

Berge von Raketen und Sektpullen

UMWELTPATEN Der Feldberg ist ein Müllnotstandsgebiet / Weitere Helfer gesucht / CDU übergibt Picker an FDP

SCHMITTEN (mg). Sauberhafter Schulweg, sauberhafter Kindertag und sauberhafter Gewerbetag: An diesen drei Umweltkampagnen der hessischen Landesregierung nahmen im vergangenen Jahr die Umweltpaten Schmitt (Umpas) mit großem Erfolg teil, informierte Hans Kilb (CDU) die zahlreichen erschienenen Mitglieder beim jüngsten Treffen im Feldberghof.

Beim Gewerbetag nahm für Schmitt als einziges Unternehmen das Natursparkhotel Weilquelle in Oberreifenberg teil, sagte Utta Dommes (FDP). „Aber ein paar Tage später sammelten auch Mitarbeiter von Coca-Cola, wenn auch aus Liederbach, den Müll vom Feldberg auf“, dankte sie. Der Große Feldberg ist bei vielen Touristen nicht nur im Sommer, auch im Winter das angesagte Ausflugsziel, gerade bei dem milden Wetter. Nach Silverster war es besonders schlimm, zumindest für die Umpas, die anderer Leute Müll aufsammlen. „Die untere Parkplatzreihe am Feldberghof war in einem katastro-

phalen Zustand“, klagte Albrecht Dommes (FDP). Vier große Müllsäcke voll mit Raketenresten und Sektpflaschen sammelten die fleißigen Umweltpaten. „In einer Ecke lagen über 100 Raketen. Es hätten locker weitere vier Säcke werden können, aber wir waren nur wenige Personen.“ Darum bitten die Umpas um weitere Helfer rund um das Feldberggebiet. „Dann könnten wir in einer schönen Gruppe fünf bis sechs Mal suchen“, warb Dommes.

Sollte in diesem Winter kein Schnee mehr fallen oder zumindest am 22. März gutes Wetter sein, wollen die Umpas zum ersten Mal beim sauberhaften Frühlingssputz mitmachen, für den Dieter Moses von der Gemeinde Schmitt die Umpas angemeldet hat.

Die Säuberung der Kanonenstraße hat die freiwillige Feuerwehr Armoldshain ebenso für das Frühjahr angekündigt. Bernd Fiedler meldete vertrocknete Palmenblätter und Hasenstreu in der Feldbergstraße. Um dieses Problem will sich Moses kümmern und die Per-

sonen ansprechen. Des Weiteren regie Fiedler an, weitere Paten für den Burgweg in Reifenberg zu gewinnen, da das einst gerodete Gebiet nun von Dornbüschen übersät sei und ein Pate allein nicht mehr Herr über dieses großflächige Gebiet werden könne.

Aus Zeitgründen gab Rainer Lehmann die Betreuung der Homepage an Günter Schwemlein ab, die derzeit von Hackerangriffen bedroht wird. Frei davon ist der Facebook-Auftritt, betreut von Marco Kattwinkel.

Damit die organisatorische Arbeit der Umpas nicht an einer Partei hängen bleibt, wird sie halbjährlich auf alle im Schmittener Gemeindeparlament vertretenen Parteien weitergereicht. Hans Kilb von der CDU übergab darum den

Müllpicker an Albrecht Dommes von der FDP, der sich auf die Herausforderungen im nächsten Halbjahr freut. Das nächste Treffen der Umweltpaten Schmitt findet am Freitag, 28. März, um 18 Uhr auf dem Feldberghof auf dem Großen Feldberg statt.



Hans Kilb (links) von der CDU übergibt den Müllpicker an Albrecht Dommes, der für die FDP das nächste Halbjahr die Umpas leiten wird.
Foto: Götz